





schlechter herangezogen werden. Unberechtigt findet die Resolution die Beschlüsse gegen die Wertpapiersteuer. Sie nennt als Grund, die Belassung der Kapitalertragsteuer eine weitere steuerliche Entlastung der Grundbesitzer zu nennen. Der Wertpapierbesitz des Grund und Bodens in Deutschland betrage zum Ende der letzten 10 Jahre rund 5 Milliarden Mark. Es ist nur gerecht, diese 5000 Millionen Mark, die zum größten Teil als Spekulationsgewinne aus den Händen der Mieter in die Taschen der Bodenbesitzer geflossen sind, zu besteuern. Die Resolution nennt die Resolution weiter die Vorzüge des Grundbesitzes gegen die gemeinnützigen Baugesellschaften und schließlich den Kampf gegen die Warenhäuser. Die Resolution schließt: „Auf dem Eisenbahnen Bauwesen sollte weitestente die einheitliche Aufsichtspolitik mit der festesten sozialpolitischen Maßnahmen getroffen.“

Generalrat Dr. v. Mangoldt-Dresden sprach hierauf über die Grundbesitzer- und Wohnungreform. Er hielt sich dabei auf die von der 1. Deutschen Wohnungsreformkommission in Frankfurt a. M. angenommenen Thesen, die die Fragen der Wohnungsaufsicht, der Wohnungsproduktion, der Kapitalaufbringung, der Wohnpolitik, als zentral hat. Vor allem machte die Thesen eingehende Vorschläge zur Wiederherstellung der Bodenrente, zur Sicherung einer hygienischen und engeren Zusammenhänge mit der Natur liegenden Art und Weise der Anweisung und Wohnung, zur Vereinfachung auf dem Gebiete der Steuern und Gebühren. Der Redner betonte sich als eifriger Freund der Wohnungreform, die aber nicht die Hauptursache der Wohnungsnot sei. Er wünschte eine schärfere Herabsetzung des Erbschaftsteuerrechts wohl nicht. (Beifall.)

Der Kongress stimmt schließlich einer Resolution zu, die von den öffentlichen Beamten, um der Wohnungsnot entgegenzutreten, baldige gesetzgeberische und Verwaltungsmaßnahmen zur Herabsetzung der in den obigen Thesen aufgeführten Forderungen vorkommt. Damit waren die Verhandlungen beendet, und die sich eine geschlossene Sitzung angeschlossen, die die geschäftlichen Angelegenheiten erledigte.

### 7. Deutscher Handwerks- und Gewerbetag.

Hg. Nürnberg, 3. Sept. (Hauptstadt.) Der 7. Deutsche Handwerks- und Gewerbetag, die umfassende Vertretung des organisierten Handwerks, zusammen. Die Tagesordnung weist wiederum sehr wichtige Fragen zur Entscheidung auf, so daß man den Verhandlungen und Beschlüssen in weitestem Maße Interesse entgegengebracht. Der Tag hat sich in beifolgender Weise in einem Teil der in den Verhandlungen organisierten Handwerks über die vorjährige Berliner Tagung nicht ganz gelang. Demnach sprach sich der Handwerks- und Gewerbetag nach jeder Erörterung mit sehr großer Mehrheit gegen den allgemeinen Beschäftigtenkongress aus, ein Beschäftigtenkongress, der in den Verhandlungen für die in den Verhandlungen organisierten Handwerks über die vorjährige Berliner Tagung nicht ganz gelang. Demnach sprach sich der Handwerks- und Gewerbetag nach jeder Erörterung mit sehr großer Mehrheit gegen den allgemeinen Beschäftigtenkongress aus, ein Beschäftigtenkongress, der in den Verhandlungen für die in den Verhandlungen organisierten Handwerks über die vorjährige Berliner Tagung nicht ganz gelang.

ein Schreiben des Papstes, das sofort nach der Eröffnung der Versammlung verteilt wird.

**Lady Campbell-Bannerman.**  
Freitag vormittag hat in Marienthal die Beichener für die verstorbenen Lady Campbell-Bannerman statt, der der König von England, der Fürst von Bulgarien und ein zahlreiches englisches Publikum beiwohnten. Freitag Mittag fand die Ueberführung der Leiche nach England statt. Sir Henry Campbell-Bannerman ist nach England mitgereist.

**Ein Bergarbeiterstreik in England.**  
In den Kohlenrevieren von Wales haben 11,000 Bergarbeiter die Arbeit eingestellt.

**Englischer Flottenbesuch in Ostasien.**  
Gestern vormittag ist ein Teil des englischen Mittelmeer-geflüchters, bestehend aus sieben Schlagschiffen, unter dem Kommando des Admirals Bessford, in der Woche bei Catta o bei Weljona vor Anker gegangen und von dem Kommandanten des Kreuzers begrüßt worden. Admiral Bessford hatte nachmittags dem Kommandanten einen Besuch ab.

**Die russischen Wären.**  
Immer neue Aufstellungen.  
Ein Telegramm aus Tiba vom 2. meldet weiter: In der Nacht auf den 1. September wurde aus in der Nähe des Gefängnisses gelegenen Häusern auf einen Militärkonvoi geschossen. In der Vorpostenlinie wurde auf einen Polizeikonvoi geschossen und dabei ein Polizeibeamter verwundet. Die Wären sind in der Provinz Tiba, die aber nicht auf diesen Schiffe ab. Das befehlige Feuer wurde innerhalb Stunden. Soldaten wurden nicht verwundet; von Privatpersonen wurden vier getötet. Außerdem erlagen zwei Zivilisten den erhaltenen Wunden. Verhaftet wurden 32 Männer und 29 Frauen.

In erwarteter Weise hat die Regierung am Sonntag der letzten Vorposten mit seiner Flotte erobert. In Toba wurde am Sonntagabend auf Polizeisten, die auf dem Gymnastische fanden, von einem Mann eine Bombe geworfen, durch die 5 Personen verwundet wurden. Als der Beschützte der Polizeistation auf den bevorstehenden Ueberfall vorbereitet, wurden die angestammten Volkstümme Revolver in die Abzweigen. Die Flotte eroberte Feuer. Auf Seiten der Polizei wurden der Polizeioffizier und ein Schutzmann leicht verwundet und aus der Menge eine Frau und zwei Männer leicht, einer schwer verletzt.

Der Präsident des Tulaer Volksgerichts Jemessoff wurde am Sonntag in seiner Villa durch acht Revolvergeschosse ermordet. Die Täter entflohen.

Der lange geführte Führer der Revolutionäre in Ostland Kober ist verhaftet worden. In dem Depot der elektrischen Straßenbahn in Tiba wurde ein Bombenbombe in seinem Wagen ein Paket, das von der Polizei geöffnet wurde und Dynamit enthielt.

Auf die italienische Poststadt in Petersburg wurde, wie schon kurz berichtet, in der Nacht ein Bombenanschlag. Nach Mitternacht, kaum als die Tore geschlossen worden waren, erschienen mehrere Mörderpersonen und zertrümmerten die Glasfenster mit den Händen. Offenbar wollten sie sich gewaltsam Eingang erzwingen. Als der Schweizer Zähler erschien, schob er eine der Personen mit dem Revolver auf ihn. Die Augen drangen durch die Augenlider in die Augen des Zählers. Die schnell herbeigekommene Polizei verhaftete einen der Leute.

**Stolypin**  
hat angestanden der von der Wäheren betroffenen Bevölkerung auf sich zu behaupten als Premierminister verzichtet; er bezieht nur das Einkommen eines Ministers des Innern. Alle liberalen Reformen des Manifestes vom 17. Oktober sollen beibehalten werden. Stolypin arbeitet energisch neue Projekte aus, die in der Duma nicht durch den Zusammenstoß vorgelegt werden, die in der Duma nicht durch den Zusammenstoß vorgelegt werden, die in der Duma nicht durch den Zusammenstoß vorgelegt werden.

Der Zustand der verwundeten Tochter Stolypin ist besser sich zulehnen, so daß sie voraussichtlich in der nächsten Woche aus der Klinik ins Elternhaus zurückkehren wird.

Die Witwe des ermordeten Generals Wain hat aus Marienthal ein Schreiben in der Hand folgenden Bescheid erhalten: „Ist erkrankt von dem letzten Anfall, bitte ich Sie, Madame, mein tiefstes Beileid entgegenzunehmen.“

**Die Unruhen in Mazedonien.**  
Das Amtsblatt des kaiserlichen Konsulats in Konstantinopel veröffentlicht die Depesche des Fürsten Ferdinand auf den Protest des Patriarchen und demerkt dazu: Nach den bisherigen Nachrichten konnten wir von dem Fürsten keine andere Antwort erwarten.

Bei der Entgegennahme der Denkschrift des Patriarchats haben einige Vorkämpfer, abermals auf das Unwelen der griechischen Vönder hingewiesen. In griechischen Kreisen in Konstantinopel ist aus Sofia die Nachricht eingegangen, Minister des Innern habe auf die griechischen Vorkämpfer, Minister des Innern, erklärt, daß die Ruhe jetzt gefestigt sei, er aber nicht dafür einstehe, keine, wenn die griechischen Vönder ihre Intention fortsetzen. Man glaubt in griechischen Kreisen Konstantinopels, daß Fürst Ferdinand die jüngste Haltung der bulgarischen Regierung billigt, Ministerpräsident Betsow im Innere bleiben und die bisherige Politik fortsetzen werde und daß ein Zusammensturz der Mächte nicht zu erwarten sei.

**Der Fürst von Bulgarien**  
ist am Sonntag nach beendet Kur von Marienthal wieder abgereist.

Die großen bulgarischen Wanderver, welche am 23. d. d. begeben sollen, sind am 2. d. d. begeben worden. Sie bestehen aus den Divisionen von Sofia, Philippopol, Dumnibo, insgesamt 30,000 Mann, teilnehmend.

**Das Thronbesteigungsfest des Sultans.**  
Am Sonntag, dem Tage der Thronbesteigung des Sultans, wurden in gewohnter Weise die Gläubigen der Wäheren durch die ersten Dragomane sowie die der geistlichen und weltlichen Würdenträger im Wäheren begrüßt. Das Festen des Sultans befreit sich nach offizieller Meldung anhebend.

**Der cubanische Unruhen.**  
Die Lage auf Cuba ist beunruhigend als je seit Ausbruch des Aufstandes. Die in Havana herrschende Unsicherheit steht in dem Unruhe im südlichen Teile Cubas einen sehr schweren Schlag zur Balmal Regierung. Cardenas, das bisher cuba war, ist der Schamlosigkeit von Blänkerten zwischen Völkern und Landbesitzern einerseits und den Anführern andererseits.

**Die Wäheren des „Balken“ in Balaravia.**  
Aus französischer Quelle wird dem „Tag“ zufolge aus Balaravia gemeldet, der ehemalige Kriegsmilitär habe die Wäheren des deutschen Kreuzers „Balken“, welche zum Schutze des deutschen Eigentums gelandet war, wieder an Bord beordern

lassen, da die Wäheren die Sicherheit von Eigentum hinreichend gewährt.

**Das neue amerikanische Einwanderungsgesetz.**  
Der „Nord. Allg. Ztg.“ wird aus New York geschrieben. Der Entwurf des neuen Einwanderungsgesetzes kam am 25. Juni im Repräsentantenhaus zur Beratung, wobei die wichtigsten vorgeschlagenen Änderungen für die Zulassung der Einwanderer aus dem Entwurf gestrichen wurden. Die Zulassung des Einwanderers ist bei dem Kaufgeld von zwei Dollar zu stellen, während der Entwurf des Gesetzes ein Kaufgeld von fünf Dollar vorschlug. Ebenso lehnte das Haus den vorgeschlagenen Bildungszeit ab, wonach Einwanderer über 16 Jahre aus geschlossen werden sollten, wenn sie nicht die englische oder eine andere Sprache lesen können. Die Beschlüsse des Hauses von denen des Senats abzuweichen, ging der Entwurf an ein gemeinsames Komitee beider Körperschaften; er ist damit für diese Session abgelehnt.

**Staatssekretär Root auf Reisen.**  
Der amerikanische Staatssekretär Root ist gestern in Santiago de Chile eingetroffen und von den Ministern und einer großen Anzahl von Beamten empfangen worden. Root tratte als Mitglied des Präsidenten Visito einen Besuch ab. Er wird des Besuchs beehren, die Behörden verschiedene Besprechungen und Bankette.

**Chinas Erwachen.**  
Puanhsai hat seit mehrere Tage hindurch in Peking an den Verhandlungen der Konferenz der Konferenz an Beratung des Verbesserungsvorschlags teil. Der Kaiser erließ ein Edikt, in dem die Einführung eines konstitutionellen Regierungssystems angedeutet wird für den Zeitpunkt, an dem das Volk reif ist. Das Edikt lautet fort: Seit Beginn unserer Dynastie haben wir die Kaiser regiert und haben Gesetze erlassen, die für ihre Zeit geeignet waren. Jetzt, da China in Bezug auf die Weltkationen steht, sind unsere Gesetze und unser politisches System veraltet und unser Land ist fortwährend in Unruhe. Es ist darum für uns nötig, mehr Kenntnisse zu sammeln und ein neues Gesetzgebung zu beschaffen, um wir das nicht, so würden wir das uns von den Vorkämpfern und dem Volke Unrecht tun nicht wieder sein. Der Kaiser schickte auch dem Reichstag der nach Europa erundeten Kommission an, daß der Grund von Chinas Schwäche der Gegenstand zwischen Herrscher und Beherrschten sei; der Kaiser befreit administrative und finanzielle Reformen; sobald diese beendet sein werden und das Volk erzogen sei, um sein Verhältnis zur Regierung zu verstehen, werde eine Verfassung gegeben werden, die Zeit der Ausführung werde davon abhängen, wie reich die Nation an höherem Verstande fortgeschritten werde.

Der erste Schritt zur Einführung einer Verfassung ist der „Reichstag“ zufolge durch Feststellung einer Selbstverwaltung für Teutschland am 30. August getan. Durch lokale Selbstverwaltungen soll das Volk an politische Mitwirkung und ein politisches Parlament gewöhnt werden.

### Ständesamtliche Nachrichten.

**Ständesamt Halle N.** (Vurgasse 38), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle S.** (Stellweg 2), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle N.** (Vurgasse 38), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle S.** (Stellweg 2), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle N.** (Vurgasse 38), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle S.** (Stellweg 2), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle N.** (Vurgasse 38), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle S.** (Stellweg 2), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle N.** (Vurgasse 38), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

**Ständesamt Halle S.** (Stellweg 2), 1. September.  
Angehörige: Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29). Wäherenbuchel im Jül.-Reg. Nr. 36 Johann Wöhlert u. Minna Schmidt Wäheren, 128 u. Antonie Wäheren, 2. Schloffer Otto Wäheren u. Martha Wäheren (Wäheren, 29 u. Gr. Wäheren, 29).

Gehr. Zorn, Groß. Schbl. Döcker, Tel. 367, empfehlen  
**Wäheren's Thee**  
Wäheren's Thee und Wäheren's Thee werden ihm Reine neue Freunde.

Von der Reise zurückgekehrt  
**Frauenarzt Dr. med. Kneise.**  
 Von der Reise zurück.  
**Dr. Baumgarten.**

Hallesches Detektiv Privat-  
**Ötto Harnisch.** Auskunds-  
 Institut.  
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 71 (am Hauptbahnhof)  
 Einkünfte, Ermittlungen, Besichtigungen, Verrechnungs-  
 Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, diskret

**Wilh. Heckert**  
 Gr. Ulrichstr. 57, am Güterbahnhof 5  
 empfiehlt:  
 Waschmaschinen A. 12, 16, 27, 50, 45, 50.  
 Wäschereifen A. 20, 37, 50, 45, 50, 75.  
 Wringmaschinen A. 10, 50, 12, 15, 20, 25.  
 Plättbrenn. Plätt. Plättbretter.  
 Gasplättapparate.

**Neue Hendel-Hände**  
 Bibliothek der Gesamt-Literatur  
 Nummer 1976-1985.

**Ludwig Freiherr von Holberg, Der politische Kannegießer.**  
 Ein Lustspiel in fünf Akten. Aus dem Dänischen überetzt von Dr. G. H. v. Döhring.  
 Mit einer Vorbemerkung von dem Verf. des Dichters.  
 Ludwig von Holberg, der Vater des dänischen Volkslieds, nimmt in der Weltliteratur einen ehrenvollen Platz ein. Seine Schöpfungen, die sich durch originale Charakteristik und durch gesunde Kunst auszeichnen, sind in alle Kulturkreise überetzt und der Titel des obigen Lustspiels, in dem mit köstlicher Satire das Diktionspolitikum angezweifelt wird, ist sogar zum geflügelten Wort geworden.  
 Broch. 25 A., in Leinenband 50 A.

**Thomas Moore, Fatta Kuky, die mogolische Prinzessin.**  
 Romantische Dichtung.  
 Aus dem Englischen überetzt von Friedrich Baron de la Motte Fouquet.  
 Mit einer Vorbemerkung von dem Verf. für Prosa und dem Verf. des Dichters.  
 Eines der besten Trauerspiele der Romantik ist Thomas Moores Fatta Kuky. Sein zweiter Dichter dieser Literaturgattung hat uns so intim vertraut gemacht mit der bunten, kühnen, märchenhaften Welt des Orients, mit dem feinsten Empfinden der Romantiker wie Moore. Der geistreiche Reichtum der Phantasie, die weiche, poetische Schönheit der Verssprache, die selbst einen Robert Schumann bezauberte, die einzigartige Stimmung der "Paradies und Verste" in Wollst zu legen, wird bei vorliegender Edition besonders in unserer Zeit, die sich der Romantik wieder mehr und mehr nähert, zahlreiche neue Freunde anziehen.  
 Broch. 75 A., in Leinenband 1 A. in eleg. effekt. Geschenkband 2 A.

**Gustav Schwab, Die deutschen Volksbücher.**  
 III. Die vier Hymnensinder.  
 IV. Die schöne Melusina.  
 V. Herzog Ernst. — Die schöne Magelone.  
 sämtlich mit einer Vorbemerkung und dem Wille des Verfassers.  
 Die schönsten Volksbücher gehören zu den edelsten Werken unserer deutschen Volksliteratur, deren wir immer noch wie sonstiger Völker genießen. Neben sie doch auch des Schönen lebhaftes Bewusstsein mit betonen Wille erfüllt und bieten sie doch auch heute noch dem gerechten Munde Erholung und Erquickung, der im innigen Verkehr mit dem Gemütsleben unseres Volkes in seinen köstlichen Schönen Gärten ruht.  
 Jeder Band broch. 25 A., in Leinenband 50 A.

**Charles Sealtsfield, Nathan, der Squatter-Regulator.**  
 Mit einer Vorbemerkung und dem Wille des Verfassers.  
 Wie so manchen in Sealtsfields Leben Väterlichkeit und unerschütterlich erweist sich auch sein ganzes literarisches Schaffen von etwas Geheimnisvollem umgeben zu sein, das seinen Romanen schon zu seinen Lebzeiten allseitigen Ehrfurcht und Anerkennung erwarben und nach heute wieder allseitige Beachtung finden. Sealtsfields geistvoller, dramatisch belebter Dialog und die Zerstreuung, die er auf politische und soziale Zustände der neuen transatlantischen Weltvoll fallen läßt, interessieren gerade in unserer Zeit in besonderem Maße.  
 Broch. 75 A., in Leinenband 1 A.  
 Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen.  
**Otto Hendel Verlag.**

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
 p. 12, Mk. 1.50, 1.00, 0.50 u. 2.00  
 Alleinst. Fabrikanten  
 DAVID SCHNEIDER, A. S., HALLE 9/3

**DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE**  
 p. 1/2, Paket Mk. 50 u. 60 Pfg.  
 Alleinst. Fabrikanten  
 DAVID SCHNEIDER, A. S., HALLE 9/3

**Apollo-Theater**  
 Direktion: Gustav Poller.  
**Riesen-Erfolg**  
 des renommierten Programms!  
 Das erste  
**Eröffnungs-Programm**  
 mit seinen Attraktionen:  
**7 Perezoff**  
**Paula Wirth**  
**4 Darnett**  
**Les Romani**  
**3 Bleckwenns**  
**3 Kreolinnen**  
**Gustav Bonné**  
 22. 26.  
 muß man gesehen haben!

**Answärtige Theater.**  
 Dienstag den 4. September 1906.  
 Coburg: Apollotheater: Die Brüder von St. Bernhard.  
 Weizsäcker: Neues Theater: Salome. — Altes Theater: Die lustige Witwe. — Weizsäcker: Schillerhaus: Die Brüder von St. Bernhard. — Neues Operetten-Theater (Central-Theater): Das Spielzeug der Königin.  
**3 D.**  
 7. 9. 6 1/2. L. A. T.

**Verein für Nationalsteno-graphie**  
 Jeden Dienstag abends 9 Uhr  
 Restaurant Mars la tour,  
 Gr. Ulrichstr. 10.  
 Übung und Unterricht.

**Stenochryphon. Gesellschaft**  
 an Halle a. S.  
 Dienstag abends 8 1/2 Uhr Sitzung u. Übung im Vereinslokal Central-Hotel (Kalanstr. 6)

**Allgem. Gall. Turnverein**  
 (gegr. 1861).  
 Vorsitzender: G. A. Seebach, Berggasse 7.  
 Turnplan:  
 Abt. I: Jugendturnen von 14 bis 18 Jahren, Montag und Donnerstag abends 8-10 Uhr.  
 Abt. II: Mädchen von 18 Jahren und darüber Montag und Donnerstag abends 8-10 Uhr in der hies. Turnhalle a. Hofplatz.  
 Abt. III: ältere Herren, Gefunftsvereine, Dienstag und Freitag abends 6-8 Uhr.  
 Abt. IV: a) Damen Montag 8 bis 8 1/2 Uhr; b) Damen Donnerstag 6 bis 8 1/2 Uhr.  
 Abt. V: Mädchen von 8-14 Jahr Freitag 8 1/2-5 Uhr in der hies. Schul-Turnhalle in der Dresdenstraße.  
 Abt. VI: Herren von 8-14 Jahr, Sonntag 8-10 Uhr.  
 Hies. Turnhalle am Hofplatz.  
 Anmeldungen werden entgegen genommen in den Turnwarten und den Turnleiterinnen.  
 Eintrittsbeitrag bei dem Vorliegen.

**Wäschgefäße**  
 Bauer, Hill, Rauber, Gr. Sandstr. 12.  
 Mitalien des Handelsvereins.

**Wäsche**  
 Guter, Braubier Wagen und alle an feinsten reichem  
 Fr. Söllinger, Weißgärberstr. 90.

**Asbach Natur Franzbranntwein**  
 General-Depot:  
**Albert Schlüter Nachf.**  
 Gg. Über, Drogerie,  
 Gr. Steinstr. 6.

**Süsmilchs Walhalla-Theater.**  
 Heute sowie täglich  
**Grosse Spezialitäten-Vorstellung.**  
 Anfang 8 Uhr.  
**Das phänomenale Eröffnungs-Programm**  
 muss man gesehen haben!!!  
**Jeden Sonntag vorm. 1/2 12-1/2 2 Uhr:**  
**Grosses Frühschoppen-Konzert.**  
 Entree frei.  
**Grosse Extra-Vorstellung.**  
 Jeder Besucher hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.

**Bad Wittekind.**  
 Morgen Dienstag Kur-Konzert der Kapelle des Frl. Wiegert, Sal. Witzke.  
 nachm. 4 Uhr. Entree 55 Pfg.

**Raben-Insel** Dienstag u. Freitags  
 Nachmittags 3 Uhr (auch bei ungünst. Witterung)  
 in Vertretung der Art. Kapelle  
**Grosses Extra-Konzert**  
 von der Kapelle des Apollo-Theaters.  
 E. Kurzhals.

Von HAMBURG nach  
**MADEIRA**  
 und den  
**Canarischen Inseln**  
 Schöne Seereise  
 mit den erstklassigen Post- und Passagirdampfern der  
**Woermann-Linie**  
 Rückfahrreise I. Klasse A. 400.— einschließlich Verpflegung  
 Regelmässige Postdampfer-Verbindungen nach  
**West- und Südwest-Afrika**  
 Ausführl. Prospekt durch die  
**Woermann-Linie, Hamburg, Afrikahaus.**

**Hoek van Holland-Harwich**  
 Route nach  
**England.**  
 Durchgehende Korridorwagen und Speisewagen — Salzbergen — Amersfoort — Hoek van Holland. — Halle ab 10.37 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.  
 Harwich u. London und Harwich u. York. Elektrisch beleuchtet.  
 Table d'hôte — Frühstück u. Diner.  
 Grosse Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung von Harwich nach d. Norden v. England, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersparnis.  
 Weitere Auskunft erteilt: A. E. Tedder, Vertreter der Great Eastern Eisenbahn, Dornhof 14, Köln a. Rh.  
 Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. Mendel, Hotel Manager.

**Korridorzüge mit Restaurationswagen**  
 Grosse Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung von Harwich nach d. Norden v. England, ohne London zu berühren; grosse Bequemlichkeit u. Kostenersparnis.  
 Weitere Auskunft erteilt: A. E. Tedder, Vertreter der Great Eastern Eisenbahn, Dornhof 14, Köln a. Rh.  
 Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden. — Näheres durch H. C. A. Mendel, Hotel Manager.

**Institut für Handelswissenschaftliche Kurse**  
 (gegründet 1892 — statisch konfessionlos), Leipzig.  
 12 monatl. Stud. zur Erlang. d. Welle f. d. höhere kaufm. u. jedw. Karriere. — Spez. Kurse f. d. Verwaltungswesen, verchied. Branchen, Statistik a. Börse, Gini-, Wechsel-, (Dauer 6 Mon.) Wechsel-, u. d. Sekretariat-Handwörterb. B.

**Fischverkauf**  
 an billigen Preisen auf der Büchelstr. am fetten Baum.  
 Robert Kupper, Fischmeister.

**Eiserne Erd- u. Kastenkarren,**  
 solid und kräftig gebaut, 85 und 100 Liter Inhalt, officiert billigst  
**H. Törpsch, Leipzig-Plagwitz.**

**Schleifsteine, Von der Reise zurück.**  
 prima Qual. für Bleistift, Zylinder, Schreibmaschinen, etc.  
**Fr. Söllinger, Weißgärberstr. 90**

**Linoleum, Wachstuche,**  
 feiner Tapeten, zum Teil bis für die Spitze und ein Viertel des sonstigen Preises.  
**Nathausstr. 15.**  
 966 Herrenstraße, u. 5. Sandstr. 12.

**Wasche mit LUHNS**  
 wäscht am besten  
 Neue Taschen-Recessaires, Etwas, Hemd etc. an Wäsche, geölt, bill. i. Bau- u. Guss-Stein, Leipzigstr. 91.

**Angenarzt Dr. Schulze,**  
 Halle a. S., Martinsberg 2.  
**Von der Reise zurück. H. Dippe,**  
 Zahnarzt.  
**Von der Reise zurückgekehrt. Dr. Hirsch,**  
 Schöneberg.  
**Von der Reise zurück. Dr. Oemisch.**  
 Von der Reise zurück.  
**Dr. med. Voss,**  
 Spaz.-Arzt für Hautkrankheiten.  
 Leipzigerstr. 58, 1.